

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Bernhard Henter (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Ausbau der Landesstraße 138 insbesondere zwischen Konz-Oberemmel und Konz-Krettnach

Die **Kleine Anfrage 831** vom 27. Juni 2007 hat folgenden Wortlaut:

Presseberichten zufolge (Trierischer Volksfreund vom 21. Juni 2007) wurde von Mitgliedern des Ortsbeirates Konz-Oberemmel massiv Beschwerde über den ihrer Ansicht nach „miserablen Zustand“ der Landesstraße 138 vor allem im Bereich der Strecke zwischen den Stadtteilen Konz-Oberemmel und Konz-Krettnach geführt. Da die Straße zu schmal sei und sich dadurch dauernd gefährliche Situationen beim Begegnungsverkehr, insbesondere von Lkws und Bussen, ergäben und schon wiederholt Unfälle vorgekommen seien, fordern die kommunalpolitisch Verantwortlichen einen baldigen Ausbau dieser stark frequentierten Landesstraße. Darüber hinaus wurde auch betont, dass sich auch die Bürgerbeschwerden über den schlechten Gesamtzustand dieser Straße und der hierdurch entstehenden Verkehrsgefährdung häufen würden.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung den Straßenzustand der Landesstraße 138 auf der Gesamtlänge und insbesondere auf der Strecke zwischen den Stadtteilen Konz-Oberemmel und Konz-Krettnach hinsichtlich seiner derzeitigen Ausbausituation?
2. Teilt die Landesregierung die Meinung vieler Bürgerinnen und Bürger und der kommunalpolitisch Verantwortlichen hinsichtlich des „miserablen Zustandes“ und der Gefährlichkeit dieser Straße? Wenn nein, bitte detaillierte Begründung.
3. Welche konkreten Schritte will die Landesregierung unternehmen, um den berechtigten Forderungen der betroffenen Bürgerinnen und Bürger nach einem baldigen Ausbau dieser Landesstraße zu entsprechen? Bitte um konkrete Angabe des Zeitrahmens, bis wann eine Realisierung dieser Ausbaumaßnahme und in welchem Umfang geplant ist bzw. bis wann sie erfolgen kann.

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 17. Juli 2007 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

Auf der Grundlage der im Jahr 2002 durchgeführten Zustandserfassung für das Landesstraßennetz ist eine Sanierung der Landesstraße L 138 in den Abschnitten Krettnach – Oberemmel und Oberemmel – Wiltingen vorgesehen. Im Rahmen der laufenden Instandhaltungsmaßnahmen wird die Fahrbahn in einem ordnungsgemäßen Zustand gehalten.

Bei der Aufstellung des Bauprogramms für den Landesstraßenbau 2007/2008 konnten die Maßnahmen in den o. g. Abschnitten aufgrund einer Vielzahl von Maßnahmen, die mit einer höheren Dringlichkeit bewertet worden sind, nicht berücksichtigt werden.

Zu Frage 3:

Nach ersten planerischen Überlegungen ist für den Abschnitt Krettnach – Oberemmel eine Sanierung des Fahrbahnaufbaus mit Erneuerung der Deckschichten bei gleichzeitiger Fahrbahnverbreiterung vorgesehen. Darüber hinaus werden die Entwässerungsanlagen modernisiert. Für den Abschnitt Oberemmel – Wiltingen liegen noch keine Planungen vor.

b. w.

Eine Entscheidung darüber, welche Maßnahmen im Landesstraßenbau nach dem Jahr 2008 begonnen werden können, ist auf der Grundlage der Ergebnisse einer neu durchzuführenden Zustandserfassung für das Landesstraßennetz sowie der Dringlichkeitsbewertung anstehender Bauprojekte im Rahmen der Aufstellung des Bauprogramms für die Landesstraßen für die Jahre 2009/2010 zu treffen.

Daher sind derzeit noch keine abschließenden Aussagen zum Zeitpunkt des Beginns der Sanierungsmaßnahmen der L 138 in den genannten Abschnitten möglich.

In Vertretung:
Prof. Dr. Siegfried Englert
Staatssekretär